## **Barthel-Index**

Die folgende Übersicht entspricht der Kurzfassung des Hamburger Manuals. Die Langfassung findet sich im Internet unter <a href="https://www.dimdi.de/static/.downloads/deutsch/hamburger-manual-nov2004.pdf">https://www.dimdi.de/static/.downloads/deutsch/hamburger-manual-nov2004.pdf</a>.

Der Barthel-Index dient der **Bewertung von Alltagsfunktionen** nach Punkten. Für jede der 10 zu bewertenden Alltagsfunktionen gibt es 2, 3 oder 4 Bewertungsmöglichkeiten und deren jeweilige Punktzahl.

## Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 100 Punkte.

Wird aus Gründen der Sicherheit oder wegen fehlenden eigenen Antriebs für die ansonsten selbständige Durchführung einer Aktivität Aufsicht oder Fremdstimulation benötigt, ist nur die zweithöchste Punktzahl zu wählen. Sollten (z.B. je nach Tagesform) stets unterschiedliche Einstufungskriterien zutreffen, ist die niedrigere Einstufung zu wählen.

Esser	1	
•	komplett selbständig oder selbständige PEG¹-Beschickung/-Versorgung	10
•	Hilfe bei mundgerechter Vorbereitung, aber selbständiges Einnehmen oder Hilfe	5
	bei PEG-Beschickung/-Versorgung	
•	kein selbständiges Einnehmen und keine MS/PEG²-Ernährung	0
Aufse	tzen und Umsetzen	
•	komplett selbständig aus liegender Position in (Roll-)Stuhl und zurück	15
•	Aufsicht oder geringe Hilfe (ungeschulte Laienhilfe)	10
•	erhebliche Hilfe (geschulte Laienhilfe oder professionelle Hilfe)	5
•	wird faktisch nicht aus dem Bett transferiert	0
•	vor Ort komplett selbständig inkl. Zähneputzen, Rasieren und Frisieren erfüllt "5" nicht	5 0
Toilet	tenbenutzung	
•	vor Ort komplett selbständige Nutzung von Toilette oder Toilettenstuhl inkl. Spülung / Reinigung	10
•	vor Ort Hilfe oder Aufsicht bei Toiletten- oder Toilettenstuhlbenutzung oder	5
	deren Spülung / Reinigung erforderlich	
	benutzt faktisch weder Toilette noch Toilettenstuhl	0
•		
•		
	n / Duschen	
	n / Duschen selbständiges Baden oder Duschen inkl. Ein-/Ausstieg, sich reinigen und abtrocknen	5

<sup>1</sup> perkutane endoskopische Gastrostomie

<sup>2</sup> Ernährung durch Magensonde/perkutane endoskopische Gastrostomie

## **Systematisches Verzeichnis**

•	ohne Aufsicht oder personelle Hilfe vom Sitz in den Stand kommen und	15
•	mindestens 50 m ohne Gehwagen (aber ggf. mit Stöcken/Gehstützen) gehen	15
•	ohne Aufsicht oder personelle Hilfe vom Sitz in den Stand kommen und	10
·	mindestens 50 m mit Hilfe eines Gehwagens gehen	10
•	mit Laienhilfe oder Gehwagen vom Sitz in den Stand kommen und Strecken im	5
_	Wohnbereich bewältigen	3
	alternativ: im Wohnbereich komplett selbständig im Rollstuhl	
•	erfüllt "5" nicht	0
	Citait "O Tiloit	
Tron	pensteigen	
iieh	ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens	10
•	ein Stockwerk hinauf- und hinuntersteigen	10
•	mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	5
•	erfüllt "5" nicht	0
	Citatit "O Thorit	
Δn-	und Auskleiden	
•	zieht sich in angemessener Zeit selbständig Tageskleidung, Schuhe (und ggf.	10
	benötigte Hilfsmittel z.B. Antithrombose-Strümpfe, Prothesen) an und aus	
•	kleidet mindestens den Oberkörper in angemessener Zeit selbständig an und	5
	aus, sofern die Utensilien in greifbarer Nähe sind	•
•	erfüllt "5" nicht	0
Stub	Ikontinenz	
•	ist stuhlkontinent, ggf. selbständig bei rektalen Abführmaßnahmen oder AP-	10
	Versorgung	
•	ist durchschnittlich nicht mehr als 1x/Woche stuhlinkontinent oder benötigt Hilfe	5
	bei rektalen Abführmaßnahmen / Anus-praeter(AP)-Versorgung	
•	ist durchschnittlich mehr als 1x/Woche stuhlinkontinent	0
Harr	iinkontinenz	
•	ist harnkontinent oder kompensiert seine Harninkontinenz / versorgt seinen	10
	Dauerkatheter (DK) komplett selbständig und mit Erfolg (kein Einnässen von	
	Kleidung oder Bettwäsche)	
•	kompensiert seine Harninkontinenz selbständig und mit überwiegendem Erfolg	5
	(durchschnittlich nicht mehr als 1x/Tag Einnässen von Kleidung oder	
	Bettwäsche) oder benötigt Hilfe bei der Versorgung seines Harnkathetersystems	
	ist durchschnittlich mehr als 1x/Tag harninkontinent	0

## Erstveröffentlichungsnachweis:

Mahoney FI, Barthel DW. Functional Evaluation. The Barthel Index. MD State Med J 1965;14: 61-65.